

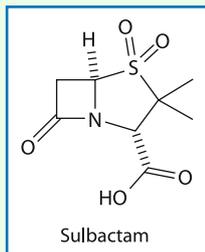
Kombinationen mit β -Laktamase-Inhibitoren

M. Fille, S. Ziesing

S. Suerbaum et al. (Hrsg.), *Medizinische Mikrobiologie und Infektiologie*,
DOI 10.1007/978-3-662-48678-8_96, © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016

Steckbrief

β -Laktamase-Inhibitoren hemmen als Strukturanaloga der β -Laktam-Antibiotika β -Laktamasen, ohne ausreichende eigene antibakterielle Wirksamkeit zu besitzen (Ausnahme: Sulbactam bei *Acinetobacter* spp.). Sie werden mit β -Laktam-Antibiotika kombiniert.



Wirkungsspektrum

Aminopenicilline (Ampicillin und Amoxicillin) werden durch die Kombination mit **Sulbactam** bzw. **Clavulansäure** wirksam gegen β -Laktamasen von Staphylokokken, Haemophilus-Arten, *M. catarrhalis*, *N. gonorrhoeae*, *E. coli*, *K. pneumoniae*, *P. mirabilis*, *P. vulgaris* und *B. fragilis* geschützt; nicht erfasst werden *P. aeruginosa*, *S. marcescens*, Enterobacter-Arten, *M. morganii*, *P. rettgeri*, einige Stämme von *E. coli*, *K. pneumoniae* sowie methicillinresistente Staphylokokken.

Die Kombination Piperacillin/**Tazobactam** erweitert das Spektrum des Aminoacylpenicillins Piperacillin gegen β -Laktamase produzierende Staphylokokken sowie gegen die meisten *E. coli*-, *Serratia*-, *K. pneumoniae*-, *E. cloacae*-, *C. freundii*-, *Proteus*- und *Bacteroides*-Stämme.

Avibactam, ein neuer β -Laktamase-Hemmer, soll, kombiniert mit diversen β -Laktam-Antibiotika bei multiresistenten Keimen mit ESBL- und Carbenemase-Bildung gute Wirkung zeigen.

Indikationen

Kombinationen aus Aminopenicillin mit einem β -Laktamase-Inhibitor sind bei leichteren Infektionen durch aminopenicillinresistente Erreger indiziert, insbesondere bei Atem- und Harnwegsinfektionen. Die feste Kombination Piperacillin/Tazobactam ist für die Therapie intraabdomineller Infektionen und zur Sepsistherapie geeignet.

Nebenwirkungen

Durchfälle, Übelkeit und Erbrechen, seltener pseudomembranöse Enterokolitis und Leberfunktionsstörungen.